Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

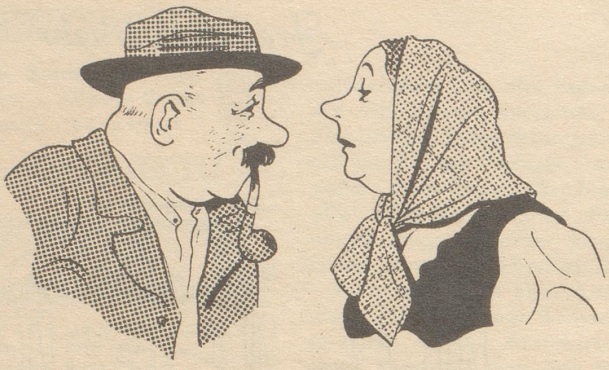
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Chueri und Rägel

«Chueri, kännsch du als Politiker vilicht d Adrässe vom Bundespresidänt?»

«Vo welem? Vom alte oder vom neue?»

«Vom neue dänk.»

«Die findsch doch sicher im Telifonbuech. Aber für was bruuchsch si?»

«Ich wett en öppis frage.»

«Frage? Natürli häsch du au als Frau s Petizionsrächt, aber was häsch uf em Mage?»

«Nüüt hani uf em Mage, ich has im Chrüüz. Mängsmaal isch es chum mee zum Uushalte, so hanis im Chrüüz. Wenn i d Schtäge duruuf laufe mues oder wenn i mi bucke sött, so chönnt i vor Schmerze grad luut use geusse.»

«O du arme Znacht! Muesch halt Hundsschmutz iiriibe. Mues der es Chübeli voll gää? I glaub, i ha no.»

«Danke fürs Agebott, Chueri, aber ich glaub, ich telefoniere doch lieber em Bundespresidänt, so chasch din Hundsschmutz schpare.»

«Rägel, du söttisch Babe heiße! Meinsch öppe, der Herr Bundespresidänt schicki dir Hundsschmutz?»

«He, worum nid? Vilicht hät er sogar no öppis bessers, schließli isch er doch en Hööchere weder du. Und Tokter schriibt er sich au.»

«Aber doch nid Medizin-Tokter! Das söttisch du doch au efangs wüsse, Rägel, daß es hüt vil mee anderi Tökter git als Lüüt- oder Veetökter. Bürotökter, Verbandstökter, Sekretärtökter, sogar als Scheff vom Abfuerwäse heb me schints neime en Tokter vorgschlage.»

«Mit däm hät das nüt z tue, Chueri. Was anderi törfed, das törf ich au. Wenn eine de Bundesrat törf frage, was er mües mache, wenn de Chämifäger emaal nid zur Ziit chunnt, so törf ich doch sicher au fraage, was ich mües mache gäge mini Schmerze im Chrüüz.»

«Du wirsch mer doch nid wele agää, es heb eine de Bundesrat wägem Chämifäger agfröget?»

«Momoll. Lis da: ‚Bern, 14. Dez. Nationalrat Woog, PdA, Zürich, stellt folgende Kleine Anfrage: In Zürich streiken die Kaminfeger. Was gedenkt der Bundesrat zu tun, um die Kaminfeger zu schützen?'»

«Jetz wirds mer nümme besser, Rägel!»

«Was würdisch du zur Antwort gää, wenn du Bundesrat wärisch?»

«Ganz eifach: ‚Der Bundesrat gedenkt nichts zu tun.'»

«Du wärisch en suubere Bundesrat, Chueri! De Bundesrat mueß doch en anderi Antwort erteile, er mues doch alles chöne: Ankne, Chäse, Wii amache, Söili verquante, Uure mache, Brot bache, und no vil mee. Worum söll er nid au emal Chämi fäge?»

«Henu, denn würd i antworte: ‚Wenn der Ruß in den Zürcher Kaminen nicht binnen vier Wochen verschwunden sein wird, so wird sich der Bundesrat dreinlegen!' Das würd doch sicher nütze; meinsch nid?»

«Allwäg scho. Esone Antwort erwartet doch sicher de Woog.»

«Nei, ebe nid. Er erwartet en Absag, daß er chan uf Moskau schriibe, me heb iin abgschüüfelet und s Proletariat vergwaltiget.»

«Henu, so söll er halt en Chämifäger us Moskau cho laa.»

Voltaire-Anekdoten

Ein junger Autor las Voltaire ein Stück vor. Als er endlich fertig war, sagte Voltaire: «Junger Mann, so etwas dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie einmal berühmt sind. Bis dahin müssen Ihre Stücke gut sein.»

Ein Schreiber griff den Dichter in elendem Französisch an. Ihm erwiderte der Angegriffene: «Wenn Sie mich beleidigen, damit ich Ihren Handschuh aufnehme, so tue ich das gern. Als der Beleidigte aber habe ich die Wahl der Waffen. Ich wähle die Orthographie. Damit sind Sie ein toter Mann!»

Als seine «Semiramis» bei der ersten Aufführung kaum einen Achtungserfolg erreicht hatte, fragte Voltaire den Dichter Piron, was er von der «Semiramis» halte.

«Ich glaube, jetzt wäre es Ihnen recht lieb, wenn ich die ‚Semiramis' geschrieben hätte!»

Puigventos

Neujahr 741

Es ist eine uralte Gepflogenheit fast aller Völker, sich das Neue Jahr anzuwünschen. Es geschieht mit mehr oder weniger Temperament, mit Besinnlichkeit, in ernstem Rückblick, hoffender Zuversicht und sehnsüchtigen Gebeten auf Erfüllung geheimster Wünsche. Zweifellos wird der Friedenswunsch an der Spitze stehn, er ist der heilige Wunsch aller Menschen, der Bedrückten und der Freien, der Armen und der Besitzenden. Was nützen alle Reichtümer der Welt, wenn der Genuß derselben von unheilvollen Ahnungen getrübt wird, wenn kein Mensch sich aufrichtig freuen kann?

Möge die Jahrhundertmitte der große Wendepunkt werden. Allen Freunden und Bekannten, unserer lieben Kundschaft wünschen wir ein

glückliches 1950!

Vidal, Orientteppiche, Bahnhofstraße, Zürich

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon (071) 2 60 33

Canova
Tessiner- u. ital. Spezialitäten
Im 1. Stock der neue attraktive
Afternoon-Tea-Shop
mit Konzert - DINER-DANSANT - BAR
Hotel-Restaurant
SEEHOF-BOLLEREI
Zürich, Schifflände platz 26, Nähe Bellevue P
Tel. (051) 32 19 54 / 32 18 27 Prop. A. Martin

WILDBRET
delikat zubereitet in der
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Töndury's WIDDER
Eins ist wahr:
Es gibt nur eine
WIDDER-BAR!
Zürich 1 Widdergasse

Nicht rückwärts,
vorwärts blicken; die fortschreitende Entwicklung in den Dienst für unsere Kunden stellen, das ist unsere Devise.
Glättli-Brunner AG. - Zürich 1
Clichéfabrik, Löwenstraße 33, Tel. (051) 25 88 53

FRIGORREX
Jedem Gewerbe seine Kühlanlage
FRIGORREX AG. LUZERN